

news

AUS DEN KIRCHGEMEINDEN

Neujahr

Enge. Am Freitag, 1. Januar 2016 findet um 17.00 Uhr die Engemer Musikvesper zum Neujahr statt. In der Kirche Enge begrüsst Sie Pfarrer Theo Haupt zu einem musikalischen Gottesdienst. Unter der Mitwirkung des Bach Ensembles und des Capriccio Barockorchesters.

Jahresausklang

Leimbach. Am letzten Tag des Jahres, am 31. Dezember, findet in der katholischen Kirche Maria Hilf um 17.00 Uhr der ökumenische Silvester-Gottesdienst statt. Pfarrer Christian Thiede und Pfarrerin Angelika Steiner gestalten diesen gemeinsam. Musikalische Begleitung: Margrit Bernauer, Orgel, Eva Burkard, Cello. Anschliessend Apéro

Jahresende

Wollishofen. Am 31. Dezember 2015 um 23.15 Uhr findet in der Kirche Auf der Egg der Gottesdienst zum Jahresende mit Pfarrerin Heidi Scholz statt. Kollekte: Stadtmission Zürich. Anschliessend: Aus- und Einläuten und gemeinsames Anstossen

Am 1. Januar 2016 um 10.00 Uhr begrünnen wir Sie herzlich zum Neujahrgottesdienst im Zentrum Hauriweg mit Pfarrer Walter Wickihalder, Kollekte: Spitex Zürich Sihl. Anschliessend: Apéro

Wähentage

Enge. Freitag, 8. Januar bis 18. März
11.45 – 13.00 Uhr
Wie jeden Winter freut sich das Team der Wähentage, jeweils am Freitag, salzige Wähen zum Genuss im Kirchgemeindehaus, Bederstrasse 25, oder «über die Gasse» zum Verkauf anzubieten. Mit Kaffee oder Tee à discrétion. Der Erlös kommt einem «Brot für alle» Projekt im Kongo zugute.

Leimbach. Sie sind herzlich willkommen zum Start des Wähentags, einmal im Monat. Familien, Alleinstehende, Jugendliche, alle sind herzlich willkommen (kein Kinderhütendienst!). Freitag, den 29. Januar 2016 ab 12.00 Uhr im Saal des reformierten Zentrums; bitte mit Anmeldung! (Sekretariat: 044 482 64 13) Zum Start dieses neuen Angebots sind Sie herzlich eingeladen; ab Februar wird ein Unkostenbeitrag erhoben.



Staunen, geniessen und abschalten, bevor der Alltag wieder beginnt.

Bildlegende: Pix_fireworks-918892_flickr

Silvester, Neujahr und Neubeginn

JAHRESWECHSEL/ Was verbinden wir mit dem Beginn eines neuen Jahres, der im Prinzip nichts anderes darstellt als einen kleinen Schritt auf dem Sekundenzeiger?

Wir nehmen diesen Moment als Anlass für gute Wünsche, vergnügen uns auf Silvesterpartys, schlemmen ausufernde Menus und geniessen immer spektakulärere Feuerwerke. Nach wenigen Tagen ist dieser Zauber vergessen, und der Alltag kehrt ein.

Nachhaltiger Vorsatz bei den drei Kirchgemeinden. Was die kirchliche Öffentlichkeitsarbeit der drei Gemeinden Enge, Leimbach und Wollishofen betrifft, so soll dieser Schritt in das neue Jahr 2016 dieses Mal nachhaltig sein, und er bringt eine grundlegende Neuerung.

Zum ersten Mal halten Sie die neue Ausgabe des reformiert.lokal in Ihren Händen. Ein Feuerwerk an kirchlichem Leben und kirchlicher Lebendigkeit soll sich Ihnen hier auftun. Die Aktivitäten dreier Gemeinden auf einen Blick. Ein Schritt hin zur vereinten Kirchgemeinde Stadt Zürich, wie sie am Jahresbeginn 2019 Tatsache sein soll. Ein wegweisendes Pilotprojekt des neuen Kirchenkreises 2, wie er sich abzeichnet.

Das Redaktionsteam wird versuchen mit allen, die Leben in unseren Gemeinden gestalten, auch ein farbiges und informatives Medium zu gestalten.

Vom Neuem zum Alten. Werfen wir nun aber auch einen Blick zurück in die Vergangenheit. Wie wurde etwa in der Barockzeit der Jahreswechsel gesehen?

Auch hier wünschte man sich Gutes, Hilfe und Schutz für das neue Jahr, wie es etwa in Kantaten von Johann Sebastian Bach für diese Zeit zum Ausdruck kommt. Kurz nachdem nämlich der Weih-

nachtsjubiläum abgeebbt war, richtete die Kirche damals den Blick auf schicksalshafte Bedrohungen. Von Trübsalwettern und Unglücksflammen singt z.B. die virtuose Tenorarie aus der Kantate 153. In der gleichen Kantate findet sich aber auch das Arioso «Fürchte dich nicht, ich bin bei Dir», das Vertrauen ausdrückt.

«**Gottlob!** nun geht das Jahr zu Ende...», heisst es in der Kantate 28, was illustriert, wie mühselig das Leben in der Zeit oft sein konnte. «...Das neue rückt schon heran» heisst es weiter, und es wird trotzig zu einem Danklied aufgerufen.

«Ein Feuerwerk an kirchlichem Leben soll sich Ihnen auftun...»

•••••

Kommen wir wieder zurück in die heutige Zeit. Auch in unseren Gemeinden finden verschiedene Gottesdienste und Veranstaltungen zum Jahreswechsel statt. Sie finden diese zusammengefasst in der Spalte links.

Auch hier werden Dank- und Loblieder gesungen werden und interessante Gedanken zu hören sein – zum neuen Jahr und vielleicht auch zum Neubeginn der Stadtzürcher Kirche.

Wir freuen uns, Sie in einem unserer Gottesdienste begrünnen zu dürfen.

Ulrich Meldau
Kantor und Organist der Kirchgemeinde Enge

editorial

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Zur Jahreslosung 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. (Jesaja 66, 13)

Was brauchen wir in diesem neuen Jahr? Für uns selber, als Gemeinden, als Kirche? So als Leitgedanke für den Weg ins Jahr hinein? Ermutigung und Stärkung? Oder wären aktuell Ermahnung und Aufforderung zu beherztem Handeln vordringlicher? Natürlich wissen wir nicht, auf welche Realitäten die von der Oekumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellese 4 Jahre im Voraus ausgewählte Jahreslosung 2016 treffen wird. Aber man muss kein Prophet sein, um voraussagen zu können, dass es wieder ungezählte Situationen und Ereignisse geben wird, viel Trauriges und Belastendes, wo man einfach nicht mehr weiter weiss und sich wie ein kleines Kind in die Arme der tröstenden Mutter flüchten möchte. Wir brauchen das, ein Leben lang: Sich in der Bedrängnis fallenlassen zu können und zu spüren: ich bin im Letzten gehalten. Da ist ein Mensch, eine Liebe, da ist Gott, der mir beisteht, mich auffängt und neu aufstehen lässt.

«**Gott spricht:** Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.» Ein wunderbar berührender und zärtlicher Zuspruch ist das. Der Prophet, von dem dieses Gotteswort überliefert ist, hat es im 5. Jhd. vor Chr. wohl in Jerusalem, verkündet. Es ist über 25 Jahrhunderte hinweg für viele Generationen ein Trostwort mit grosser Kraft geworden, besonders schön, wenn es gesungen wird. So hat Ulrich Meldau in seinem Frontartikel an die Bachkantaten erinnert. Und ich denke an die berührende Chorpassage aus dem Brahmsrequiem: «Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.» Gott steht uns bei. Dieses Grundvertrauen wünsche ich uns und der Welt für dieses Jahr und immer.

Sönke Claussen
Pfarrer Kirchgemeinde Wollishofen

«Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.»

•••••

JESAJA 66, 13

personelles

Enge

Pfarramt. Auf das Ende der laufenden Amtsperiode (2012–2016) hin hat der Kirchenrat des Kantons Zürich die Pfarrstellen neu verteilt. Der Kirchgemeinde Zürich-Enge wurden neu nur noch die 100% ordentliche Pfarrstelle zugesprochen, die sie aufgrund ihrer Mitgliederzahl zugute hat. Die bisher zusätzlich gesprochene Ergänzungspfarrstelle von 50% fällt damit weg. Auf Einsprache hin und unter Berücksichtigung einer anstehenden Pensionierung wurde als Übergangslösung eine zeitlich befristete Ergänzungspfarrstelle von 30% bis Juni 2017 bewilligt.

Kirchenpflege und Mitarbeitende freuen sich, dass Gudrun Schlenk, ab Januar 2016 die 30% Ergänzungspfarrstelle übernimmt. Wir freuen uns, für die nächsten anderthalb Jahre eine Pfarrerin zu haben, die unsere Kirchgemeinde bereits kennt und wünschen ihr einen guten Wiedereinstieg und eine spannende Zeit bei uns.

Liebe Engemer und Engemerinnen.

Vor 15 Jahren habe ich hier als Pfarrerin eine 50%-Stelle angetreten, und seit dem bin ich mit der Enge verbunden. Nach der Geburt meiner Kinder war ich vor allem als Mutter im Quartier präsent, als Freiwillige im «Fiire mit de Chliine»-Team und als Sängerin in der Kantorei. Unterdessen sind die Kinder gewachsen und wir sind nach Kilchberg umgezogen, aber der Draht in die Enge ist geblieben. Seit gut zwei Jahren bin ich wieder in die Kirchgemeindegemeinschaft eingestiegen und halte in den drei Altersheimen der Enge Andachten und mache Besuche. Ich freue mich darauf, ab dem neuen Jahr wieder 30% als Pfarrerin zu arbeiten. Ich freue mich, die Kinder kennen zu lernen, die jetzt ins «Fiire mit de Chliine» kommen und bekannten und neuen Gesichtern zu begegnen, im Gottesdienst und auf der Strasse oder bei einem Besuch.

Gudrun Schlenk
Pfarrerin Kirchgemeinde Enge

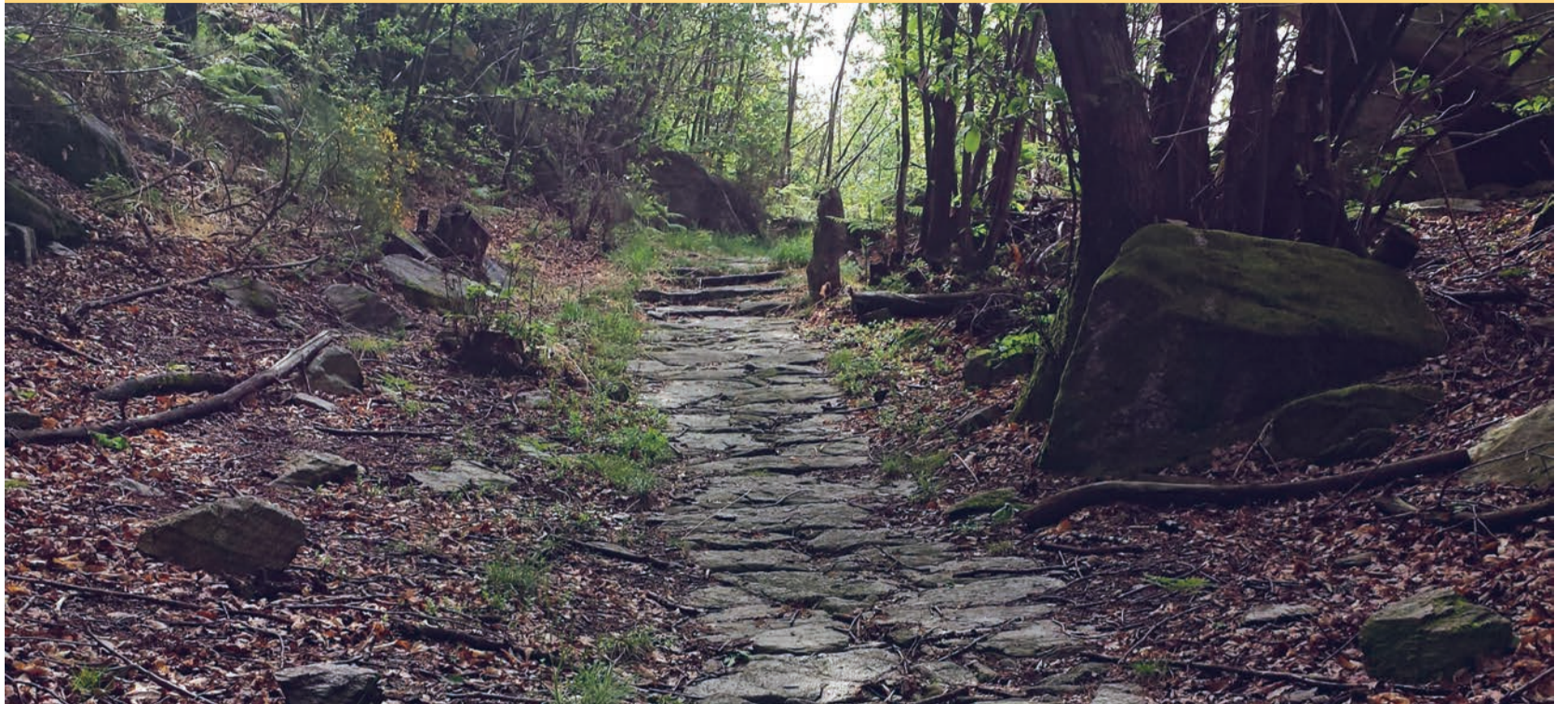
behörden

Reform

Zentralkirchenpflege. An der Sitzung vom 2. Dezember hat die ZKP, das Organ des Stadtverbandes, in dem alle Kirchgemeinden der Stadt Zürich vertreten sind, einen richtungweisenden Vorentscheid zu den Grundstrukturen und zur Bildung von Kirchenkreisen gefällt. Die künftige Kirchgemeinde der Stadt Zürich soll ein Kirchenparlament erhalten, so dass die demokratischen Rechte auch im neuen grossen Rahmen ausgeübt werden können. Damit das kirchliche Leben funktioniert, braucht die neue Kirchgemeinde eine untere Organisationsebene. Diese soll aus zehn Kirchenkreisen bestehen. Enge, Leimbach und Wollishofen werden zusammen einen solchen Kirchenkreis bilden. Weitere Informationen zur Reform der Stadtkirche finden Sie auf www.kirchenreform-zh.ch.

Peter Kuster
ZKP-Delegierter Leimbach

60+



Der letzte Weg – achtsam begleitet von lieben Menschen

Foto: Priska Gili

Wenn die Tage schwinden

ZÜRICH 2/ Achtsam leben – würdevoll sterben. «und er starb alt und lebenssatt». Mit diesen Worten wird der Tod von Abraham, Isaak, David, Jehojada und Hiob beschrieben. Die Männer, so wird uns überliefert, sterben am Ende eines erfahrungsreichen und intensiven Lebens im Kreise ihrer Familien. Bis ins hohe Alter waren sie aktiv, ihre Weisheit und Lebenserfahrungen wurden geehrt und geachtet.

Ein gesundes Leben bis ins hohe Alter wünschen sich alle. Ein Leben, welches mit einem behüteten Sterben in Würde daheim im Kreise der Lieben endet.

Letzter Weg. Heute sind wir jedoch mit einer Vielzahl an Fragen konfrontiert, wenn liebe Angehörige ihre letzten Wege beschreiten. Das Altwerden ist oftmals nebst den üblichen Beschwerden mit demenzten Erkrankungen, körperlichen und seelischen Leiden und mit Armut konfrontiert. Sich unnützlich fühlen, nicht mehr verstehen, was passiert, keinen Sinn finden im Dasein, welches auf tägliche Pflege angewiesen ist und das Gefühl nur noch zur Last fallen und hohe Kosten zu verursachen, sind Belastungen, denen die Betroffenen ausgesetzt sind und die ihren Alltag prägen. Sich dieser Realität zu entziehen, wird für viele eine wählbare Option. Sie fragen nach Auswegen aus einer belas-

teten Situation und sehen sich einer Anzahl scheinbar vernünftiger Argumente gegenüber, warum man der Allgemeinheit und der Familie nicht zur Last fallen soll.

Die Option jedoch, eine Bereicherung im hohen Alter zu sein und Lebensqualität auch in einer Zeit der Abhängigkeit und Demenz zu fordern, wird nicht als Alternative in Betracht gezogen.

Eindimensionale Wertvorstellungen, die auf Effizienz und Erfolg basieren, oder auch fehlende Zeit lassen uns oftmals gar nicht vertieft nach Alternativen und Möglichkeiten suchen.

Achtsamkeit. Als Töchter und Söhne sind wir gehalten, unsere betagten Eltern und Angehörigen achtsam zu begleiten und sie darin unterstützen, auch in ihrer letzten Lebensphase sinnerfülltes und qualitativ wertvolles Leben zu erfahren.

Aus ihrer christlichen Tradition heraus ist es Auftrag der Kirche, sich in die laufende Debatte um würdevolles Altern und Sterben einzumischen und eine klare Position zu beziehen. Leben an sich ist wertvoll – unabhängig von Ertrag und Effizienz.

Eröffnung: Samstag, 23. Januar von 9.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Enge, mit Vorträgen von: Valeska Beutel - Caritas, was ist Palliative Care und wie ist sie gesellschaftlich verankert? Rita Famos, Pfarrerin - Palliative Care in der Kirche Heidi Stäheli, Sozialdiakonin Enge - Erinnerungsarbeit als Beitrag zur Sinnfindung in der letzten Lebensphase

Angelika Steiner
Pfarrerin Kirchgemeinde Leimbach

Weitere Veranstaltungen

9. März, 19.30 Uhr, Leimbach, Prof. Dr. Mathwig Sinnfindung im Alter
5. April, nachm. Manuela Kohli-Wild, Besuch im Hospiz
19. März, 2. / 16. 30. April, 9.30 Uhr – 12.00 Uhr, Enge Heidi Stäheli, Erinnerungsarbeit.

kind & familie

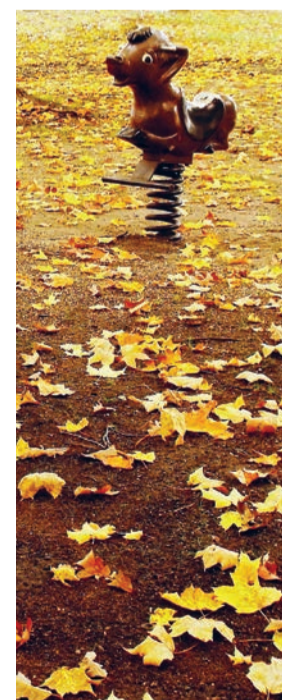
Familientreffen

WOLLISHOFEN/ Wir möchten unser Kirchgemeindehaus an der Kilchbergstrasse einmal im Monat am Samstagmorgen für Familien öffnen.

Sie möchten gerne andere Familien aus dem Quartier kennen lernen? Zwischen Familieneinkauf und Mittagessen eine kurze Pause einlegen? Mit anderen Eltern reden, die Kinder miteinander spielen lassen, etwas trinken und essen? Oder möchten Sie in Ruhe einkaufen und sind froh, wenn Ihre Kinder während dieser Zeit betreut werden? Fruchtsaft, Kaffee, Tee, Früchte und Getzli sowie eine grosse Kiste mit

Spielsachen und Bilderbüchern stehen bereit und warten auf Kinder und Eltern! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Haus ist offen, und wir sind da! Hansjürg Büchi freut sich auf viele Familien.

Samstag, 23. Januar, 9.30 bis 11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse 21, Wollishofen



Quelle: <https://www.lickr.com/photos/zhreich>

Jugendgottesdienst

Leimbach. Wieder findet im Januar ein etwas anderer Jugendgottesdienst statt. Dieses Jahr ist Patrik Kolp aus Albisrieden zu Gast. Patrik konsumierte lange Zeit die verschiedensten Drogen und sass auch schon im Gefängnis. Er berichtet über seine Erfahrungen und über seinen persönlichen Kampf gegen Drogen und ihre Folgen. Gerne lässt er sich anschliessend von euren Fragen löchern. Herzlich lädt euch Christian Baumgartner, Jugendarbeiter aus der Kirchgemeinde Leimbach zu diesem spannenden Abend ein. Jugendgottesdienst mit Gast Wann: Mittwoch, 27. Januar, 18.45 – 20.00 Uhr Wo: in der Kirche Leimbach

Musik



Junge Kantorei

Foto: Malcom Rice

Die Junge Kantorei im St. Peter

GOTTESDIENST ENGE / Die Enge besucht den Gottesdienst vom 10. Januar 2016, 10.00 Uhr in der Kirche St. Peter.

Die an der Kirche Enge beheimatete Junge Kantorei Zürich sang am Cantars Festival im Frühjahr in der Kirche St. Peter.

Im Zusammenhang mit diesem Auftritt ergab sich die Idee, dass die Junge Kantorei auch einmal im Gottesdienst im St. Peter singen könnte – dies auch im Zeichen der zusammenwachsenden Kirchgemeinde Stadt Zürich. Dies ist nun am 10. Januar der Fall. Zusammen mit der Jungen Kantorei wollen wir auch als Gemeinde den St. Peter besuchen. Die Kirche St. Peter ist unsere Mutterkirche, von der sich die Kirchgemeinde

Enge gegen Ende des 19. Jahrhunderts abspaltete. Nun haben sich die Vorzeichen gedreht, und die Kirchen der Stadt Zürich rücken wieder zusammen.

Obwohl sich ein Kirchenkreis 2 mit Enge, Leimbach und Wollishofen abzeichnet, steht doch die gesamte Kirchgemeinde Zürich im Vordergrund, wo die Zusammenarbeit auf verschiedensten Ebenen und in verschiedensten Konstellationen gepflegt werden soll.

Der Kirchenbus Enge verkehrt eine Stunde früher als normal von allen gewohnten Stationen, Fahrplan siehe Flyers oder auf www.kirche-enge.ch.

Die Junge Kantorei Zürich ist ein Angebot der Kirchen im Kreis 2, aber im Rahmen des Musikprofils der Kirche Enge auch eines für die ganze Stadt. In diesem Bestreben sangen Ensembles der Jungen Kantorei mit guter Resonanz z.B. an den «Taste it» Jugendgottesdienste in Zürich Nord. Ebenso war der Chor auch schon in Wollishofen am Weihnachtsmarkt oder im Gottesdienst zum Schulbeginn zu hören.

Ulrich Meldau
Kantor und Organist Kirchgemeinde Enge

voranzeige

Leimbacherkonzert

Junge Könnler – Talentbühne. Zur Erinnerung: Am Sonntag, 24. Januar um 17.00 tritt in der Kirche Leimbach das Kammerorchester Musikschule Konservatorium Zürich (Konsi Strings) unter der Leitung von Philip Draganov auf. Eine Talentbühne der besonderen Art mit acht jungen Solistinnen und Solisten.

In der letzten Ausgabe des «Chile-Gruesses» wurde das Konzert bereits vorgestellt. Im Zentrum wird Vivaldi mit den «Vier Jahreszeiten» stehen. Wir freuen uns auf ein reges Publikumsinteresse. Auch für Familien ist das Programm bestens geeignet. Eintritt frei. Kollekte. Künstlerapéro für alle nach dem Konzert.

Walter Lent, Organisator Leimbacherkonzerte

hinweis

Probezeiten

Mitsingen in der Jungen Kantorei?

Ein herzliches Willkommen an alle Kinder und Jugendlichen!

Kinderchor (1.–3. Klasse): 16.10–16.55 Uhr, Pfarreisaal Dreikönigen, Schulhausstrasse 22, 8002 Zürich

Jugendchor (4.–6. Klasse/1. Oberstufe): 17.40–18.45 Uhr, Kirchgemeindehaus Enge, Bederstrasse 25, 8002 Zürich

Ängi Voices (Oberstufe): 19.00–20.00 Uhr, Kirche Enge, Bürglistrasse, 8002 Zürich

Transport kann organisiert werden.

Veranstaltungen

Gebetswoche Einheit der Christen

Einheit in der Vielfalt zu entdecken und diese miteinander zu feiern, ist das Anliegen der jährlichen Gebetswoche für die Einheit der Christen. Diese findet vom 18.–25. Januar 2016 statt, nicht nur bei uns in der Schweiz, sondern weltweit. In der Enge, in Leimbach und in Wollishofen feiern wir ökumenische Gottesdienste, die dieses Anliegen vor Ort aufnehmen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen! Am Sonntag, 17. Januar, findet in der Kirche Enge, um 10.30 Uhr, der ökumenische Gottesdienst mit Pfr. Theo Haupt und Pfr. Karsten Riedl statt.

Am Sonntag, 17. Januar, findet in der Kirche Leimbach um 10.00 Uhr, der ökumenische Gottesdienst mit Pfrn. Angelika Steiner und Pfarrer Christian Thiede statt.

Am Sonntag, 24. Januar, findet in der Alten Kirche Wollishofen um 10.00 Uhr, der ökumenischer Kanzeltausch mit Diakon Uwe Burrichter und dem kath. und ref. Kirchenchor statt, mit Chilekafi.

Sönke Claussen
Pfarrer Kirchgemeinde Wollishofen

hinweis

Reformierter Kirchenverein Wollishofen

Lesung mit Anekdoten aus der Wollishofer Kirchengeschichte 1952 hat der damalige Wollishofer Pfarrer Eduard Rosenmund aus Anlass des 250-jährigen Jubiläums der Alten Kirche eine bis heute wegweisende Schrift verfasst, in der er auf die Geschichte unserer Kirchgemeinde zurückblickt. Herzliche Einladung für alle Interessierte: Donnerstag, 4. Februar 2016, 19.30 Uhr; Saal Kirchgemeindehaus Kilchbergstr. 21, Wollishofen, Lesung: Pfr. Sönke Claussen, Klavier: Benjamin Blatter

news

AUS DEN KIRCHGEMEINDEN

Enge: Die Berge der Sehnsucht

Ökumenischer Themennachmittag. Der pensionierte Lokführer Samuel Hügli hat als leidenschaftlicher Bergsteiger alle Viertausender der Schweiz bestiegen. In seinem Dia-Vortrag erzählt er von den Erlebnissen, Freuden und Gefahren in der hohen Alpenwelt. Nach seiner Pensionierung verfasste er das Buch «Alle Viertausender der Schweiz».

Datum: Do, 21. Jan. 2016

Zeit: 14.30 Uhr

Ort: Pfarreisaal Dreikönigen, Enge, Schulhausstrasse 22

Leitung: Samuel Hügli



Ökumenische Wanderung.

Wanderung: Glattfelden - Eglisau
Donnerstag, 07.01. 2016
Treffpunkt: 13.00 h Treffpunkt Hauptbahnhof.

Mit der S9 um 13.07 fahren wir nach Glattfelden. Der Glatt entlang geht unsere heutige Wanderung. Erst durchqueren wir das Dorf Glattfelden, wo Gottfried Keller einen grossen Teil seiner Jugendzeit verbracht hat. Unterwegs begegnen wir Informationstafeln des Dichtersweges. Wir folgen weiter der Glatt nach Rheinsfelden und nach Eglisau.

Wanderzeit: 2 Std. Die Vorbereitungsgruppe freut sich.



personelles

Leimbach

Dank an Priska Gilli, Willkomm für Desirée Bächtold! Drei Jahre hat Priska Gilli unser Sekretariat in Leimbach geführt. Sie hat die Website www.kirche-leimbach.ch aufgebaut, Broschüren gestaltet, die Raumvermietung koordiniert, bei Anlässen mitgewirkt und vieles mehr, beispielsweise dem «Chile-Gruess» ein zeitgemässes Kleid geschneidert. Priska, vielen Dank für Deinen Einsatz und alles Gute auf Deinen weiteren Wegen! Es freut uns, dass wir unser Sekretariat mit Desirée Bächtold nahtlos besetzen können. Sie wohnt in Berikon und kennt das Metier, ist sie doch teilszeit für das Sekretariat der KG Meltingen tätig. Wir heissen Desirée Bächtold in Leimbach herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Peter Kuster, Vizepräsident und Aktuar
Im Namen der Kirchenpflege Leimbach



Lesung in Wollishofen

Lesung mit Maria Bianca Bischoff aus ihrem Buch: «Ich werde noch lange blühen»

Vor einigen Jahren wurde bei Maria Bischoff Darmkrebs festgestellt. Von der Diagnose bis zur vollständigen Heilung führte sie ein Tagebuch mit persönlichen Episoden und Gedanken. Daraus entstand das Buch «Ich werde noch lange blühen». Aufbauende Gedichte und ermutigende Zitate ergänzen den Text des Buches. Was aber fehlt sind Ratschläge. Alles Belehrende oder Besserwisserei lehnt Frau Bischoff ab. Allein die Reflexion ihrer persönlichen Erfahrung führt die Leserin und den Leser zur Bewältigung eigener Krisen.

Anschliessend an die Lesung Kaffee und Kuchen. Judith Dylla (Sozialdiakonin) und Hans-Ruedi Simmen (Alters- und Krankenseelsorger)

Donnerstag, 21. Januar, 14.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Franziskus, Kilchbergstrasse 1

agenda

gottesdienste

Freitag 17.00	1. Januar Musikvesper, Kirche Enge mit Pfr. Theo Haupt Bach Ensemble, Capriccio Barockorchester
10.00	Gottesdienst, Zentrum Hauriweg, Wollishofen mit Pfr. Walter Wickihalder
Sonntag 10.30	3. Januar Musikgottesdienst, Kirche Enge mit Pfr. Theo Haupt Bach Ensemble, Capriccio Barockorchester
10.00	Gottesdienst, Kirche Leimbach mit Pfrn. Angelika Steiner
10.00	Gottesdienst, Alte Kirche Wollishofen , mit Pfr. Walter Wickihalder
Sonntag 10.00	10. Januar Gottesdienst Kirche St. Peter kein Gottesdienst in der Enge
10.00	Gottesdienst, Kirche Leimbach mit Pfrn. Angelika Steiner
10.00	Gottesdienst, Alte Kirche Wollishofen mit Pfr. Sönke Claussen
Sonntag 10.30	17. Januar Ökum. Gottesdienst, Kirche Enge Pfr. Theo Haupt, Pfr. Karsten Riedl
10.00	Ökum. Gottesdienst, Kirche Leimbach , mit Pfrn. Angelika Steiner, Pfr. Christian Thiede
10.00	Gottesdienst, Alte Kirche Wollishofen Pfrn. Eva Rüschi, Gospel Singers
Sonntag 10.30	24. Januar Musikgottesdienst, Kirche Enge mit Pfrn. Gudrun Schlenk Gospel Singers Wollishofen
10.00	Gottesdienst, Kirche Leimbach mit Pfarrvertretung
10.00	Ökum. Kanzelaustausch Alte Kirche, Wollishofen mit Diakon Uwe Burrichter kath. u. ref. Kirchenchor
10.15	Pflegezentrum Entlisberg
Sonntag 10.30	31. Januar Musikgottesdienst und Matinee Kirche Enge , mit Pfr. Theo Haupt Vokalensemble Syrinx
10.00	Gottesdienst, Alte Kirche, Wollishofen Pfr. Sönke Claussen, Chilekafi
19.00	Ökumenische Brot- und Weinfeier Kirche St. Franziskus, Wollishofen kein Gottesdienst in Leimbach

Werktagsgottesdienst

Donnerstag 09.30	7. Januar Alterswohnheim Enge Pfarrerin Gudrun Schlenk
Dienstag 16.30	12. Januar Alterszentrum Mittleimbach Pfarrerin Angelika Steiner
Donnerstag 10.30	21. Januar Tertianum Enge , Pfrn. G. Schlenk
Dienstag 16.30	26. Januar Alterszentrum Mittleimbach Pfarrerin Angelika Steiner
Mittwoch 19.15	Wöchentlich, Nachtgebet Wollishofen, Alte Kirche

kinder

Eltern-Kind-Singen

jeweils Mittwoch, ausser Schulferien, 09.30 Uhr,
Jugendraum **Leimbach**
Auskunft: Y. Roth, 076 220 90 30

Fiire mit de Chliine

Samstag 10.00	16. Januar Alte Kirche, Wollishofen Manuela Kohli-Wild
Samstag 10.00	23. Januar Kirche Enge , Pfrn. Gudrun Schlenk

Mittagstisch

Am Dienstag, für Primarschüler/innen, ausser
Schulferien, 12.00 bis 13.30 Uhr im **Kirchge-
meindehaus Bederstrasse 25, Enge**, Auskunft
und Anmeldung: Heidi Stäheli, Sozialdiakonin,
heidi.staeheli@zh.ref.ch

Familientreff

Samstag 09.30 – 11.30	23. Januar Kirchgemeindehaus Kilchberg- strasse 21, Wollishofen
---------------------------------	---

jugendliche

Jugendgottesdienst

Mittwoch 18.45	27. Januar Kirche Leimbach
--------------------------	---

Roundabout

Enge, Streetdance für Mädchen und junge Frau-
en, jeweils am Mittwoch, ausser Schulferien,
13.00 – 14.30 Uhr, Schulhaus Lavater, Kontakt:
Judith Dylla, 079 651 92 03

kultur

Musik

Kantorei Leimbach, jeden Montag Chorprobe im
hinteren Teil des Saales, 20.00 Uhr,
Peter Härtli, Präsident, 044 482 72 30,
www.kantorei-leimbach.ch
Kantorei Enge, am Montag, 18.30 – 20.15 Uhr
Probe im Kirchgemeindehaus, mit Kinderhüte-
dienst. Flavio Vassalli, Präsident, Tel. 044 481 62
66, www.kantorei-enge.ch
Wollishofen, Kirchenchor, jeden Montag, 19.00 –
21.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse,
Auskunft: Jutta Freiwald, Chorleiterin, Tel. 076
588 84 28, jutta.freiwald@zh.ref.ch
Gospelsingers, Wollishofen, jeden Dienstag,
20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Kilchbergstr.
Junge Kantorei Zürich, jeden Dienstag,
ausser Schulferien, 16.10 – 16.55 Uhr Kinderchor
(1. bis 3. Klasse) im Pfarreisaal Dreikönigen, 17.45
– 18.45 Uhr Jugendchor (4. bis 6. Klasse) im
Kirchgemeindehaus Enge, 19.00 – 20.00 Uhr
Ängi Voices (Oberstufe) in der Kirche Enge. Infos:
www.kirche-enge.ch, Kontakt: Barbara und Ulrich
Meldau: 044 781 25 25

veranstaltungen

Jassnachmittag

Enge, Donnerstag, 7. Januar, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Bederstrasse 25

Lectio divina

Wollishofen, Mittwoch, 11. Januar, 18.00 Uhr,
Alte Kirche

Wollichörli für Senioren

Wollishofen, Mittwoch, 11 + 25. Januar,
14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse

Kaffeestube

Leimbach, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat,
ab 14.00 Uhr, im Gartensaal, 14. und 28. Januar

Spielnachmittag

Wollishofen, Donnerstag, 28. Januar, 14.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse

Ökumenisches Quartiergebet

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzweiflung ge-
geben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und
der Besonnenheit. 2. Timotheus 1, 7
28. Januar, 20.00 Uhr, katholisches Kirchenzent-
rum Maria-Hilf, **Leimbach**

Lesezirkel

Leimbach, Montag, 8. Februar, 18.30 Uhr, Che-
minéezimmer

adressen

ENGE

ADMINISTRATION

Carmen Erd
Tel. 044 201 06 30
enge@zh.ref.ch

PFARRAMT

Roland Brendle
Tel. 079 936 64 76

Theo Haupt
Tel. 044 201 72 77

Gudrun Schlenk
Tel. 044 715 02 25

GEMEINDEDIENSTE

Heidi Stäheli
Tel. 044 201 06 31

Judith Dylla
Tel. 044 485 40 36

LEIMBACH

ADMINISTRATION

Désirée Bächtold
Tel. 044 482 64 13
leimbach@zh.ref.ch

PFARRAMT

Angelika Steiner
Tel. 044 482 78 89

GEMEINDEDIENSTE

Christian Baumgartner
Tel. 044 481 93 12

WOLLISHOFEN

ADMINISTRATION

Patrick Boltshauser
Tel. 044 485 40 30
wollishofen@zh.ref.ch

PFARRAMT

Sönke Claussen
Tel. 044 482 79 40

Walter Wickihalder
Tel. 044 482 70 08

Eva Rüschi
Tel. 052 364 38 20

GEMEINDEDIENSTE

Judith Dylla
Tel. 044 485 40 36

Manuela Kohli-Wild
Tel. 044 485 40 33

tipp

Gospel Singers Wollishofen im Januar
Am 17. und 24. Januar begleiten die Gos-
pel Singers die Gottesdienste in Wollisho-
fen und der Kirche Enge. Gospelmusik
im Gottesdienst: «Gospel», Musik der
«guten Nachricht», hat stets einen
tief religiösen Hintergrund, ist eine Mu-
sik der Hoffnung gewesen.
Die Texte der Gospelsongs sind ein zen-
trales Element, besonders in Gottes-
diensten. Die frühen Spirituals bezogen
sich etwa auf den Exodus («Go Down
Moses») und das Gelobte Land, das Gott
verheissen hatte.
Ich freue mich, wenn wir Sie zu den Gos-
pel-Gottesdiensten im Januar begrüßen
dürfen.

Axel Zander
Präsident Gospel Singers Wollishofen

A Living Prayer

WOLLISHOFEN/ Gospel Singers Wollishofen zu Besuch in den Gottesdiensten im Januar



Gospel Singers in der Alten Kirche Wollishofen

Fotograf: D. Yulov

Impressum

reformiert.lokal erscheint monatlich
als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden,
Zürich Enge, Zürich Wollishofen und Zürich
Leimbach

Druck
Ringier Print Adligenswil AG

Redaktion/Layout
Priska Gilli

c/o Kirchgemeinde Zürich Enge
Grütlistrasse 18, 8002 Zürich
Telefon 044 201 06 30
Beiträge möglichst elektronisch an
enge@zh.ref.ch

Gemeinsame Beilage
Trägerverein reformiert. Zürich in
Zusammenarbeit mit den reformierten
Kirchgemeinden Enge, Leimbach, Wollishofen